



Liebe Leserinnen und Leser,

im September 2010 hatte ich erstmals die Gelegenheit, den Vogelpark Herborn kennen zu lernen und ich bin seitdem mehr als beeindruckt von dessen Engagement. Mit seinen einheimischen und fremdländischen Vogelarten, zahlreichen Kleinsäugetern, Kriechtieren, Lurchen und Fischen sowie verschiedenen Pflanzenarten, bietet er der Region ein beispielhaftes Naturerlebnis und ist mehr als einen Besuch wert.

Bildung, Erholung, Naturschutz und Forschung: Diese vier Ziele für zeitgemäß geführte zoologische Gärten werden in diesem Park großgeschrieben. Damit kann sich der Vogelpark durchaus mit den großen Zoos messen. In Herborn wird die ganzheitliche Betrachtungsweise des Natur- und Artenschutzes, die weit über die reine Zurschaustellung von Tieren hinausgeht, offenkundig. Schon ein Rundgang durch den Park zeigt, dass hier weit mehr als nur die Mindestanforderungen für die Haltung der Tiere erfüllt werden. Neben ansprechend gestalteten Informationen zu den exotischen Wildtieren erhält der Besucher auch Hinweise und Anregungen, die die heimische Natur betreffen. In Zeiten zunehmender Naturentfremdung trägt der Vogelpark maßgeblich dazu bei, die Bevölkerung für die Belange von Flora und Fauna zu sensibilisieren.

Ganz besonders am Herzen liegt den Verantwortlichen des Parks die naturschutzpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dies zeigt sich in Kooperationen u. a. mit dem Institut für Biologiedidaktik der Justus-Liebig-Universität Gießen, dem Herborner Johanneum-Gymnasium, der Comeniuschule Herborn und der Zooschule.

Kinder und Jugendliche bekommen in Herborn viel geboten und können dank der interessanten Veranstaltungen spielerisch Wissenswertes über die schützenswerte Natur lernen und viel Neues über bislang unbekannt Tiere und deren Lebensräume entdecken. Der Vogelpark bietet dafür u. a. besondere Aktionen in den Schulferien sowie Sonderführungen für Schulklassen, die von Schulen aus ganz Hessen gerne wahrgenommen werden. Mit Aktionen wie diesen leistet man in Herborn-Uckersdorf einen wichtigen Beitrag, um Kinder und Jugendliche für die Natur zu sensibilisieren und, dank der hervorragenden erlebnispädagogischen Arbeit des geschulten Zoopersonals, bei den jungen Leuten Interesse für Dinge zu wecken, die sich nicht innerhalb des PCs oder des Fernsehers abspielen.

So wurde im Winter für eine Schulklasse aus Frankfurt der eigentlich noch geschlossene Park extra für ihren Wandertag geöffnet. Neben einer exklusiven Zooführung wurde den Schülern ein Einblick in den hohen Stellenwert der Landschaftspflege gewährt und am Ende des Tages konnte jeder stolz von sich behaupten, aktiv zum Landschaftsschutz im herrlichen Naturpark Lahn-Dill-Bergland beigetragen zu haben.

Der Vogelpark übernimmt zudem auch Verantwortung für benachbarte Flächen, wie z. B. die ökologisch wertvolle Wachholderheidenfläche, und kooperiert mit anderen örtlichen Organisationen, die sich die Erhaltung des natürlichen Lebensraumes zum Ziel gesetzt haben. Auch das Regierungspräsidium greift gerne auf die fachkundige Hilfe des Vogelparks zurück, wenn es darum geht, für pflegebedürftige Tiere besonders geschützter Arten eine Aufnahmestelle zu finden. Hierfür bedanke ich mich an dieser Stelle ausdrücklich.

Die gegenseitige Unterstützung und Kooperation mit anderen ansässigen Organisationen, Initiativen, Tiergärten etc., zeigt ganz deutlich, wie sehr der Park in der Region verankert ist. In Zeiten immer stärker werdenden Wettbewerbs ist es der Zusammenhalt innerhalb einer Region, der diese konkurrenzfähig

bleiben lässt. Naturerlebniszentren wie der Vogelpark Herborn sind wichtige sogenannte „weiche Standortfaktoren“, die eine Region zu etwas Besonderem machen und letztlich die Bevölkerung auch wirtschaftlich vom Erholungswert der mittelhessischen Landschaft profitieren lassen.

Liebe Leserinnen und Leser, der Vogelpark Herborn hat sich zu einem regionalen und mittlerweile auch überregionalen touristischen Ausflugsziel, zu einem „Hotspot der Region“, entwickelt und will sich doch auf dem Erreichten nicht ausruhen. Mit der geplanten Erweiterung soll die Attraktivität noch weiter gesteigert werden. Meine Behörde wird diesen erfolgreich begonnenen Prozess weiter begleiten und ihn bestmöglich dabei unterstützen.

Ihr

Dr. Lars Witteck
Regierungspräsident

(Vorwort des Jahresberichts 2010 des Vogelpark Herborn)